

FROHE
Ostern
und schöne Frühlingstage



AKTUELLES . Aktivrente

04

KULTUR . 9. Lesenacht an der M8

20

IN EIGENER SACHE . Informationen zum Bau und zu Instandhaltungsmaßnahmen

24





AKTUELLES

4
Aktivrente

8
Glasfaserausbau in
Marzahn-Hellersdorf

9 ff.
Bericht aus dem Rathaus &
der Freiwilligen Agentur
Marzahn-Hellersdorf

16
Marzahner Läufercup
2026

18
Schäden an der Fassade



KULTUR

19
Literarischer Kaffeepausch

20
9. Lesenacht
an der M8

22
Spaziergang um den
„Stettiner Bahnhof“ herum

23
Tagesfahrt nach
Ueckermünde und
Christansberg



IN EIGENER SACHE

24
Informationen zum Bau
und zu Instandhaltungs-
maßnahmen

26 ff.
Unser Kiez / unsere
Nachbarn

28
Nutzerinformation
Rauchmelder

30
Der Aufsichtsrat
informiert

31
gelebte Nachbarschaft

Kontakt

Telefon: 030 - 93 77 18 26
Telefax: 030 - 93 77 18 27
Mail: info@felix-wg.de
Internet: www.FELIX-WG.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag:
09.00 bis 12.00 und
13.00 bis 19.00 Uhr

Telefonzeiten

Montag bis Freitag:
10.00 bis 12.00 und
Montag bis Donnerstag:
16.00 bis 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte: FELIX Wohnungsgenossenschaft eG | Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26, Fax: 030 - 93 77 18 27, www.felix-wg.de

SATZ:

TiTo Werbeagentur | Freienwalder Str. 12a, 13055 Berlin | Tel.: 030 - 98 63 98 36

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

die Tage werden länger und mit der ersten Ausgabe unseres Mieterblattes in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder frische Informationen aus unserer Nachbarschaft ins Haus bringen.

Die brennenden Fragen der Zeit bleiben. Themen wie Energieeinsparung und das neue Gebäudemodernisierungsgesetz, Preisentwicklungen, nicht nur auf dem Energiesektor, fehlende Wohnungen, Bautempobeschleunigung und Rentenreform, international Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, Spannungen zwischen Europa und den USA verfolgen uns täglich.

Wir möchten Sie mit diesem Mieterblatt über Themen informieren, die unsere Mitglieder und Mieter wissen sollten und wollen den Blick in dieser Zeit auf unser nahes Umfeld fokussieren.

„Aktuell“ haben wir viele Themen von der „Aktivrente“ über Informationen des Rathauses bis hin zum Glasfaserausbau für Sie eingestellt.

In der Rubrik „Kultur“ finden Sie einen Rückblick auf die 9. Lesenacht an der M8, Informationen der Bibliotheken in Marzahn-

Hellersdorf sowie zur geplanten Stadtwanderung am 23.04.2026 und der Tagesfahrt am 18.05.2026.

Unter „In eigener Sache“ informieren wir Sie über Ihre nahe Nachbarschaft, über Silvesterschäden und ihre Folgen aber auch über Mieter, die einfach mal anpacken.

Abschließend informiert Sie der Aufsichtsrat über seine geleistete Arbeit zum Jahresanfang.

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“ (Jean Paul)

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit Draußen und in Ihren vier Wänden, viel Spaß beim Durchblättern und Lesen und

bleiben Sie gesund!



Kerstin Lüttke



Michael Ullmann

Aktivrente

NEU ab 1. Januar 2026

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

Sie haben sicherlich schon einiges über die „Aktivrente“ gehört. Wir möchten Ihnen dazu einige Fakten zukommen lassen:

Im Ruhestand freiwillig weiterarbeiten und dabei hinzuverdienen, ohne Steuern zu zahlen – so lautet das Konzept des am 1. Januar 2026 in Kraft getretenen Aktivrentengesetzes. Anders, als der Name vermuten lässt, ist die „Aktivrente“ keine zusätzliche Rentenart (wie beispielsweise die Altersrente) und somit auch keine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung.

Vielmehr handelt es sich dabei um einen Steuerbonus. Ansprechpartner bei Fragen sind deshalb die Finanzämter.

Was bedeutet „Aktivrente“?

Die sogenannte „Aktivrente“ ist ein monatlicher Steuerfreibetrag in Höhe von 2.000 Euro, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten, die zwar schon die Regelaltersgrenze erreicht haben, aber trotzdem einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Damit will die Bundesregierung einen Anreiz schaffen, über die Regelaltersgrenze hinaus weiterzuarbeiten, um den Folgen des demografischen Wandels und dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken.

Wer kann die „Aktivrente“ nutzen?

Die „Aktivrente“ (Steuerbefreiung) kann von allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern genutzt

werden, sobald sie die Regelaltersgrenze erreicht haben. Dabei kommt es nicht darauf an, ob sie bereits eine Rente erhalten, den Beginn der Rente aufschieben oder überhaupt Anspruch auf eine Rente haben.

Bekomme ich weniger Rente, wenn ich die „Aktivrente“ nutze?

Nein, die „Aktivrente“ (Steuerbefreiung) hat keinen Einfluss auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können den Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen.



Was muss ich bei der „Aktivrente“ beachten?

Ein Hinzuverdienst bis zu 2.000 Euro im Monat ist steuerfrei (= „Aktivrente“). Allerdings müssen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt werden. Wer mehr als 2.000 Euro hinzuverdient, muss auf den darüber liegenden Betrag Steuern zahlen.

Muss ich die „Aktivrente“ beantragen?

Nein, die „Aktivrente“ (Steuerbefreiung) muss nicht beantragt werden. Der Freibetrag wird vom Arbeitgeber bei der Berechnung der Lohnsteuer automatisch berücksichtigt.

Wie lange gilt die „Aktivrente“?

Die „Aktivrente“ (Steuerbefreiung) ist zeitlich nicht begrenzt. Allerdings soll bis Ende 2029 festgestellt werden, „ob die Regelung tatsächlich zu einer höheren Erwerbsquote von Personen nach Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze geführt hat“, so die Gesetzesbegründung.

Weitere Informationen zum „Aktivrentengesetz“ stellt die Bundesregierung hier zur Verfügung:

**Kabinett beschließt Gesetzentwurf
Aktivrente | Bundesregierung**

Quelle: www.deutsche-rentenversicherung.de





FRÜH EINSTEIGEN UND SPAREN

MagentaTV Smart

6 Monate für 0 €¹,
danach nur **7 €¹** mtl. statt ~~11 €¹~~ mtl.,
nutzbar z. B. mit der TV-Box MagentaTV One,
zzgl. zum Glasfaser-Tarif



Glasfaser 150

3 Monate
nur **9,95 €²** mtl.,
danach 45,95 €² mtl.

**Erlebe die ganze WM live
im stärksten Netz!**



OFFICIAL BROADCASTER



Sensationeller Doppelpass: MagentaTV und Glasfaser

Bei MagentaTV erlebst du neben spannenden **Filmen und Serien** auch **alle 104 Spiele der FIFA WM 2026** live – davon 44 Spiele exklusiv – sowie Top-Berichterstattung mit Mats Hummels, Jürgen Klopp und Thomas Müller. Und unser Highspeed-Netz bringt noch mehr Tempo ins Spiel: z. B. mit **150 MBit/s** im Tarif Glasfaser 150 – für **Nonstop-Streaming in Spitzenqualität**.

Deine Vorteile im Profi-Netz

- ✓ **Stabil:** maximale Leistung auch bei paralleler Nutzung
- ✓ **Schnell:** surfen mit garantierter Höchstgeschwindigkeit
- ✓ **Zukunftssicher:** bestens gerüstet für die digitale Welt
- ✓ **Günstig:** unser bestes Internet zum fairen Preis



Kostenlose Glasfaser-Hotline
0800 33 05533
Für Geschäftskund*innen
0800 33 01300



Glasfaser-Website
telekom.de/glasfaser



**Ihr Telekom Shop oder
Fachhandel**
Jetzt finden auf:
telekom.de/telekom-shops



Beratung vor Ort
Unser Berater-Team
ist in Kürze in Ihrem
Wohngebiet
unterwegs und
beantwortet Ihnen
gerne alle Fragen.

1) Aktion ist gültig bis 30.04.2026.

2) Aktion gilt bis 30.06.2026 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten.
Weitere Infos auf telekom.de/glasfaser

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 149, 53227 Bonn. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand 03/2026.

Glasfaserausbau in Marzahn-Hellersdorf:

Bezirk bleibt unter Berliner Durchschnitt

Marzahn-Hellersdorf gehört beim Glasfaserausbau weiterhin zu den Schlusslichtern in Berlin. Das geht aus einer aktuellen Schriftlichen Anfrage im Abgeordnetenhaus hervor.

Während berlinweit bereits rund 44,6 Prozent der Haushalte mit Glasfaser versorgt sind, liegt die Quote im Bezirk bei lediglich 33,2 Prozent. Damit rangiert Marzahn-Hellersdorf deutlich hinter mehreren anderen Berliner Bezirken.

Marktgetriebener Ausbau ohne feste Zeitpläne

Wie aus der Antwort der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hervorgeht, erfolgt der Glasfaserausbau in Berlin überwiegend eigenwirtschaftlich durch Telekommunikationsunternehmen. Konkrete Ausbaubereiche, Zeitpläne oder Straßenzüge werden dem Senat in der Regel nicht vorab gemeldet. Eine detaillierte Planung ist daher nur eingeschränkt öffentlich einsehbar.

Große Unterschiede zwischen den Ortsteilen

Innerhalb des Bezirks zeigen sich deutliche Unterschiede beim aktuellen Versorgungsstand:

- **Marzahn** erreicht mit 43,6 Prozent noch den höchsten Glasfaseranteil.
- **Biesdorf** liegt bei 37,7 Prozent.
- **Hellersdorf** kommt auf 26,8 Prozent.
- **Kaulsdorf** (21,5 Prozent) und **Mahlsdorf** (14,0 Prozent) bilden das Schlussfeld.

Diese Zahlen unterstreichen, dass insbesondere die eher kleinteilig bebauten Ortsteile beim Glasfaserausbau bislang nur langsam vorankommen.

Senatsziel: Flächendeckung bis 2028

Der Berliner Senat verfolgt weiterhin das Ziel einer bedarfsorientierten, flächendeckenden Glasfaserversorgung bis zum Jahr 2028. Ob und wann Marzahn-Hellersdorf eine Versorgungsquote von 90 Prozent erreicht, lässt sich jedoch nicht prognostizieren. Ausschlaggebend dafür sind die Investitionsentscheidungen der privaten Netzbetreiber.

Wohnungsbaugesellschaften treiben Ausbau voran

Fortschritte gibt es insbesondere bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften. So sind viele Bestände bereits bis ins Gebäude (FTTB) angeschlossen, Neubauten verfügen meist über Glasfaser bis in die Wohnung (FTTH). Mehrere Gesellschaften planen, ihre Bestände in den kommenden Jahren schrittweise vollständig auf FTTH umzurüsten – teils bis Ende der 2020er-Jahre, teils mit langfristiger Perspektive bis 2040.

Für viele Haushalte in Marzahn-Hellersdorf bleibt Glasfaser vorerst Zukunftsmusik. Während kommunale Wohnungsunternehmen vorangehen, hängt der flächendeckende Ausbau weiterhin stark von den Entscheidungen privater Anbieter ab. Geduld bleibt für zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner daher weiterhin gefragt.

Quelle: **Veröffentlicht:** 02.01.2026

Die Redaktion von Marzahn-Hellersdorf LIVE
<https://marzahn-hellersdorf.com/glasfaserausbau-in-marzahn-hellersdorf-bezirk-bleibt-unter-berliner-durchschnitt>



BERICHT AUS DEM RATHAUS

Bezirksbürgermeisterin
Nadja Zivkovic informiert.

März 2026



09

Liebe Marzahn-Hellersdorferinnen und Marzahn-Hellersdorfer,

haben Sie es auch schon gehört und gesehen? Die ersten Wildvögel kehren aus dem Süden zurück, die Tage werden länger – es wird Frühling in Marzahn-Hellersdorf. Mit dem Frühling kommt auch neue Bewegung in viele Themen in unserem Bezirk: Beteiligungsprojekte starten, wichtige Vorhaben gehen voran und gemeinsames Engagement zeigt Wirkung.

Hier möchte ich Sie wie gewohnt kurz und verständlich mitnehmen.

Geschichtenbänke 2026 – Wir suchen Ihre Einzugsgeschichte

2026 feiern wir **40 Jahre Hellersdorf** und **25 Jahre Marzahn-Hellersdorf**. Das nehmen wir zum Anlass, unsere Bezirksgeschichte aus Sicht der Menschen zu erzählen, die hier leben.

Anfang April starten wir deshalb die „**Geschichtenbänke**“.

Gesucht werden persönliche Einzugsgeschichten – vom Erstbezug in der DDR bis zu den Neu-Zugezogenen der letzten Jahre. Jede Geschichte ist Teil unserer gemeinsamen Geschichte.

Im gesamten Bezirk entstehen **40 Bänke – 40 Geschichten**. Jede Bank steht für eine Einzugsgeschichte und wird über einen QR-Code digital abrufbar sein. Bereits Anfang September soll die erste Bank aufgestellt werden.



Quelle: kinferno UG

Schicken Sie Ihre Geschichte per E-Mail an
dorothea.dobberow@ba-mh.berlin.de

oder per Post an:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Büro der
Bezirksbürgermeisterin
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin

📅 **Einsendeschluss ist der 15. Mai 2026.**

Ich freue mich sehr auf Ihre Geschichten.

KulturLeben Berlin

KulturLeben Berlin bringt Menschen mit wenig Einkommen in Theater, Museen und Stadien!

Berlin ist reich an kulturellen Angeboten, doch gleichzeitig leben in der Stadt viele Menschen, die sich den Besuch von Theater, Konzerthaus oder Museum nur selten oder gar nicht leisten können. Der gemeinnützige Verein KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e. V. will diese Lücke schließen. Pro Monat vermitteln die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen mehr als 3.000 Kulturplätze.

Das Besondere: Die Vermittler und Vermittlerinnen rufen die Gäste persönlich an, um sie über das Veranstaltungsangebot zu informieren. Dabei bauen sie auch Hemmschwellen ab. Die Gäste fühlen sich erwünscht und zugehörig zum gesellschaftlichen Leben unserer Stadt.

Wir bieten Bürgern und Bürgerinnen **jeden Freitag von 10 bis 14 Uhr bei uns am Helene-Weigel-Platz 6** die Möglichkeit, sich persönlich anzumelden und Kulturangebote vermitteln zu lassen. Die Ehrenamtlichen von KulturLeben vermitteln Ihnen bei einer persönlichen Beratung vor Ort kostenlose Kulturtickets. Bei Interesse kommen Sie einfach freitags vorbei!



Putzick MaHe – Bündnis für unsere Umwelt

Wir wollen unseren Bezirk Marzahn-Hellersdorf sauber und lebenswert erhalten. Darum führen wir gemeinsam Müllsammelaktionen in unserer Umgebung durch. Sei es die Wuhle oder der Bürgerpark Marzahn. Wir wollen einen Bezirk, in dem die Vögel ihre Nester nicht mit Plastikabfall bauen müssen.

Ihr wollt auch etwas gegen die Vermüllung unserer Umwelt tun? Egal ob ihr alleine sammeln wollt, mit uns zusammen oder eine neue Gruppe gründen wollt. Wir unterstützen euch!

Die Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf ist eure Anlaufstelle hierfür:

✉ kontakt@fwa-mh.de ☎ 030-76 23 65 00

Hier könnt ihr mitmachen:

Clean up MaHe

www.cleanup-mahe.de

cleanupmahe@gmx.de

Müllpiraten

Naturschutzzentrum Schleipfuhl

schleipfuhl@naturschutz-malchow.de

Wuhletal-Paten

info@wuhletal-paten.de

www.wuhletal-paten.de



Quelle: <https://aller-ehren-wert.de/putzick-mahe-buendis-fuer-unsere-umwelt/>

Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf

Wir. Fördern. Engagement.



Freiwilligen
Agentur
Marzahn-
Hellersdorf

Leitbild der Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf

Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der sich die Bürger*innen mit Freude und Kompetenz engagieren, ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten und in der alle Menschen gleiche Möglichkeiten zur Entfaltung haben. Wir sehen dabei unsere Rolle im Aufbau und der Stärkung von Strukturen für mitverantwortliches und kreatives Engagement.

Wir wünschen uns eine Gesellschaft, in der Kommune, Wirtschaft und selbstorganisierte Akteur*innen der Zivilgesellschaft gemeinwohlorientiert zusammenarbeiten. Es braucht hierfür das Zusammenwirken von Familien, Nachbarschaften, marktgängigen Dienstleistungen, bürgerschaftlichem Engagement und staatlichen Institutionen.

Unsere Mission

Die Mission der Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf ist das bürgerschaftliche Engagement ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, sichtbar zu machen und dafür einzutreten. Die damit verknüpfte Partizipation der Bürger*innen ist ein unverzichtbarer Wert für eine demokratische Gesellschaft und ein solidarisches Miteinander. Eine für alle Beteiligten bereichernde Freiwilligenkultur benötigt förderliche Rahmenbedingungen. Dafür setzen wir uns auf politischer Ebene, in der Zivilgesellschaft und bei Unternehmen ein.

Als Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf sind wir eine qualifizierte Partnerin im Bezirk. Wir begeistern, beraten und begleiten Menschen, sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen für die Gesellschaft zu engagieren. Wir sind ebenso fachkundige Partner*innen und Berater*innen von Organisationen sowie Mittler*innen zu gemeinwohlorientierten Einrichtungen. Wir unterstützen Organisationen, Verwaltung und Wirtschaft, sich Engagierten zu öffnen und Freiwilligenmanagement umzusetzen. Wir beteiligen uns an bestehenden und schaffen neue Netzwerke.

Unser Auftrag ist die nachhaltige Förderung der Potenziale des bürgerschaftlichen Engagements im Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin. Wir entwickeln innovative Projekte und setzen uns für gute Rahmenbedingungen, Partizipationsmöglichkeiten und eine Kultur der Anerkennung für Freiwillige ein. Als lokale Akteurin übernehmen wir gesellschaftspolitische Verantwortung und tragen somit zur Nachhaltigkeit von bürgerschaftlichem Engagement bei.

Wir beobachten die Veränderungen in unserer Gesellschaft und im Bezirk aufmerksam. Für die gesellschaftlichen Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel oder die Veränderungen in der Sozialstruktur, suchen wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern und engagierten Bürger*innen nach innovativen Gestaltungsansätzen und setzen kreative Impulse für neue Engagementfelder. Damit unterstützen wir die Weiterentwicklung eines mitverantwortlichen Engagements der Bürger*innen.



Unsere Leistungen

1) Wir.

- Wir sind eine gemeinnützige Dienstleisterin, die seine Angebote kostenfrei vorhält
- Wir agieren als neutrale Mittlerorganisation und sind weltanschaulich und parteipolitisch unabhängig
- Wir arbeiten mit demokratisch verfassten Einrichtungen und Projekten
- Wir sind zentraler Ansprechpartner*innen, Moderator*innen und Impulsgeber für bürgerschaftliches Engagement in seinen vielfältigen Facetten.
- Wir arbeiten im Team bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Unsere Arbeit ist geprägt durch Wertschätzung, Offenheit, Transparenz und ein hohes Maß an Kunden- und Serviceorientierung
- Wir gehen mit den uns anvertrauten finanziellen Mitteln sorgsam um

2) Fördern.

- Wir informieren, beraten und vermitteln Bürger*innen, die sich für ein freiwilliges Engagement oder ein Ehrenamt in Marzahn-Hellersdorf interessieren.
- Wir informieren, beraten, begleiten und unterstützen gemeinnützige Einrichtungen, die im Bezirk mit Freiwilligen und Ehrenamtlichen arbeiten (möchten)
- Wir treten für die Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur als bedeutender Träger des bürgerschaftlichen Engagements ein
- Wir treten für die Förderung der individuellen sowie fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten von engagierten Bürger*innen ein
- Wir sind in regionalen, überregionalen, informellen und in sozialen Netzwerken engagiert

3) Engagement.

- Wir werben kontinuierlich für die Vielfalt bürgerschaftlichen Engagements und geben dabei wichtige Impulse für eine breite öffentliche Wahrnehmung gelebter Freiwilligenkultur
- Wir würdigen den Beitrag, den Freiwillige in ihrem Engagement für die Gesellschaft leisten, indem wir eine vielfältige Anerkennungskultur etablieren
- Wir entwickeln eigene Projekte, die im Bezirk zur nachhaltigen Engagementförderung in enger Zusammenarbeit mit lokalen Trägern verankert werden
- Wir agieren als Interessensvertretung der Freiwilligen des Bezirkes und erheben für diese in Bezirks- und Landespolitik und zahlreichen Gremien und Netzwerken unsere Stimme

GÄRTEN DER WELT informiert

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner, auch im Jahr 2026 präsentieren wir unseren Besucherinnen und Besuchern der Gärten der Welt wieder ein vielfältiges und inspirierendes Kultur- und Kunstprogramm. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie frühzeitig über die geplanten Veranstaltungstermine sowie über mögliche, damit verbundene Einschränkungen informieren. Wir legen großen Wert darauf, sämtliche Auswirkungen, insbesondere eventuelle Lärmbelastungen, für Sie so gering wie möglich zu halten. Daher arbeiten wir – ebenso wie unsere externen Veranstalter – mit modernen, professionellen Beschallungssystemen, die gezielt auf den Gästebereich ausgerichtet sind. Bereits in der technischen Planung achten wir sorgfältig darauf, dass der Geräuschpegel in den umliegenden Wohngebieten so niedrig wie möglich bleibt und selbstverständlich alle gesetzlichen Vorgaben zum Schutz gegen Lärm eingehalten werden. Bei den folgenden, vorrangig in der Open-Air-Arena stattfindenden, Veranstaltungen kann es vor, während und nach den jeweiligen Veranstaltungen durch Auf- und Abbauarbeiten oder Soundchecks zu zeitweisen erhöhten Geräuschpegeln kommen. Wir bitten Sie hierfür um Ihr Verständnis.

**GÄRTEN DER
WELT**

Bei Fragen steht Ihnen unser Team vom Besucherzentrum unter +49 30 700 906-720 oder besucherzentrum@gaertenderwelt.de von März bis Oktober täglich von 10:00 bis 18:30 Uhr zur Verfügung.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.gaertenderwelt.de bzw. einfach hier scannen:



Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gärten der Welt Team

Veranstaltungskalender

GÄRTEN DER WELT 2026

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungszeitraum
11. & 12. 04 2026	Parkfest Kirschblütenfest	10:00 bis 18:00 Uhr
02.05.2026	Konzert Stereoact	19:30 bis 22:00 Uhr
30.05.2026	Konzert Opernchöre des Chorverbandes Berlin	16:00 bis 17:30 Uhr
17. & 18.07.2026	Konzert Mega 90er & Mega 2.000er Live Open Air	17:00 bis 22:00 Uhr
25.07.2026	Konzert GEOLino live (Kinderveranstaltung)	15:00 bis 18:00 Uhr
15.08.2026	Konzert Agnes Obel	19:30 bis 22:00 Uhr
28.08.2026	degewo Mieterfest (inkl. Höhenfeuerwerk)	17:00 bis 22: 00 Uhr
29.08.2026	Konzert Viva la musica (inkl. Höhenfeuerwerk)	19:00 bis 22: 00 Uhr
12.09.2026	Konzert Karat	19: 00 bis 22:00 Uhr
26.09.2026	Parkfest Mondfest (inkl. Lasershow)	15:00 bis 21:30 Uhr

Marzahner Läufercup 2026

um den Pokal der



Sportplatz Allee der Kosmonauten 131
12681 Berlin

Veranstaltungen

		Cup A	Cup B	
	Startzeit:	19.00 Uhr	18.15 Uhr	
	Termine			Meldeschluss
Lauf 1	18. März	1 Stunde	½ Stunde	15. März
Lauf 2	15. April	5.000 m	3.000 m	12. April
Lauf 3	29. April	10.000 m	5.000 m	26. April
Lauf 4	03. Juni	5.000 m	3.000 m	31. Mai
Lauf 5	01. Juli	1 Stunde	½ Stunde	28. Juni
Lauf 6	26. August	10.000 m	5.000 m	23. August
Lauf 7	23. September	½ Stunde	½ Stunde	20. September

Info für den letzten Lauf: Lauf 7 wird für beide Cups um 19 Uhr gestartet

Bild-/Videoaufnahmen:

Der Veranstalter behält sich vor im Rahmen der Veranstaltung Bilder und Videos aufzunehmen. Sollte ein/e Teilnehmer/in damit nicht einverstanden sein, muss diese Person vor Veranstaltungsbeginn Widerspruch anmelden!



Ausschreibung

- Veranstalter:** 1. VfL FORTUNA Marzahn e.V., Sportplatz Allee der Kosmonauten 131, Straßenbahn-/Bushaltestelle Boschpolder Straße, 12681 Berlin
- Meldetermin:** bis zum Freitag vor der jeweiligen Veranstaltungswoche
Nachmeldegebühr 5,- € zzgl. Startgebühren,
bis eine Stunde vor Wettkampfbeginn möglich
- Meldungen:** Meldungen bitte über ladv.de oder per E-Mail an:
wettkampfwart-leichtathletik@vfl-fortuna-marzahn.de
- Startgebühren:**
- | | | |
|------------------------|------------------------|----------------------|
| | je Einzelveranstaltung | alle Veranstaltungen |
| für alle Altersklassen | 7,- € | 40,- € |
- Die Meldegebühren sind am Veranstaltungstag bar zu entrichten.**
- Klasseneinteilung:** U18 und älter Cup A und Cup B
- Cup-Wertung:** Wertungsgruppen: 16-17; 18-19; 20-29; 30-39; 40-49; 50-59,60-69; 70 und älter
- ★ Es erfolgt eine getrennte Wertung nach Cup A und Cup B!
 - ★ In die Gesamtwertung werden 5 Läufe der ausgeschriebenen 7 Läufe einbezogen.
 - ★ Die erreichten Ergebnisse werden in einer Rangliste geführt.
 - ★ Die Gesamtwertung erfolgt nach einem Punktsystem:
1. Platz: 20 Pkt.; 2. Platz: 19 Pkt.; 3. Platz: 18 Pkt.; 4. Platz: 17 Pkt.
 - ★ Jeder Starter wird nur in einem festzulegenden Cup gewertet! Außer Konkurrenz können an einem Tag weitere Strecken gelaufen werden.
- Umkleiden:** Die Umkleidemöglichkeiten befinden sich im Vereinsgebäude (Wechselkabinen).
- Auszeichnungen:** Je Altersklasse und Cup erhalten die drei Erstplatzierten bei **mindestens 5 Teilnahmen** einen Pokal. Die Cup Siegerehrung findet im Anschluss des siebten Laufes statt.
- Haftung:** Veranstalter/ Ausrichter und Platzeigner übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen und sonstigen Schäden.



Schäden an der neuen Fassade

der Kienbergstraße nach der letzten Silvesternacht

Liebe Mieter,
nach einer Ortsbegehung Anfang Januar 2026 konnte man an den Fassaden und Untersichten von einer Reihe von Balkonen in der Kienbergstraße 58-64 feststellen, dass das Feuerwerk auf unserer neuerbauten Feuerwehraufstellfläche recht umfangreich gewesen sein musste.

Leider wurde bei all dem Feiern vergessen, dass Hausfassaden und auch Balkone keine Zielscheiben für Raketen und ähnlichen Feuerwerkskörpern sein sollten.

Die Sanierung ist gerade ein Jahr her.

Alle Mieter haben sich über die Fertigstellung der Arbeiten und die frisch gestrichenen Fassaden gefreut.

Die Genossenschaft, also auch Sie selbst, haben sehr viel investiert um in der Kienbergstraße ein angenehmes Wohnumfeld zu schaffen. Das möchten wir uns nicht nehmen lassen.

Eine Reihe von Raketen trafen die Unterdecken der neuen Balkone. Das dies auch zu Funkenflug und damit zu einem Brand auf den entsprechenden Balkonen hätte führen können, wurde nicht bedacht.

Die Brandschäden im Nachgang wieder zu beschichten kostet Geld.

Schlimmer aber sind die Putzschäden am gedrehten Giebel der Kienbergstraße 64/ Hofseite. Bis zur 4. Etage gibt es massive Putzausplatzungen, die nicht einfach nur überstrichen werden können.

Hier müssen mittels Steiger richtige Putzarbeiten durchgeführt werden, da wir sonst Gefahr laufen, dass Feuchtigkeit in die Dämmung eindringen kann (mineralische Dämmung) und diese im nächsten Winter zu großflächigen Abplatzungen/ Schäden führt.

Die Kosten alleine für die Putzreparaturen belaufen sich auf insgesamt 4.578,53 EUR, die durch die gesamte Gemeinschaft getragen werden. Das Geld könnten wir an anderer Stelle deutlich besser einsetzen.

Bitte schützen Sie unser gemeinsames Eigentum vor Vandalismus jeglicher Art. Sollten Sie vandalisierende Personen beobachten, rufen Sie bitte die Polizei und uns an. Wir danken für Ihre Mithilfe.



LITERARISCHER KAFFEEPLAUSCH

Abwechslungsreiches Kulturprogramm für
Interessierte ab 50 Jahren.

- 1. Mittwoch im Monat
- um 15:00 Uhr
- Ehm-Welk-Bibliothek

nächster Termin
01.04.2026

ohne Anmeldung



9. Lesenacht an der M8

Am 17.01.2026 war es wieder soweit und wir konnten liebe Gäste, Autoren und Unterstützer zur mittlerweile 9. Lesenacht in unserem FELIX-Punkt-Club begrüßen.

Das Thema in unserem FELIX-Punkt-Club war die Kabarett-Nacht.

„merkwürdig“

Im ersten Drittel begeisterte der preisgekrönte Kabarettist und Liedermacher Harald P. Pomper mit seinem wunderbar hintergründigen Programm die Besucher.

„Wortstörfndungen“

Olaf Michael Ostertag übernahm im zweiten Drittel die Regie und stellte sein neues Programm vor. Wir erlebten eine Vorpremiere mit messerscharfen Analysen und erhellender Satire auf der Höhe unserer Zeit.

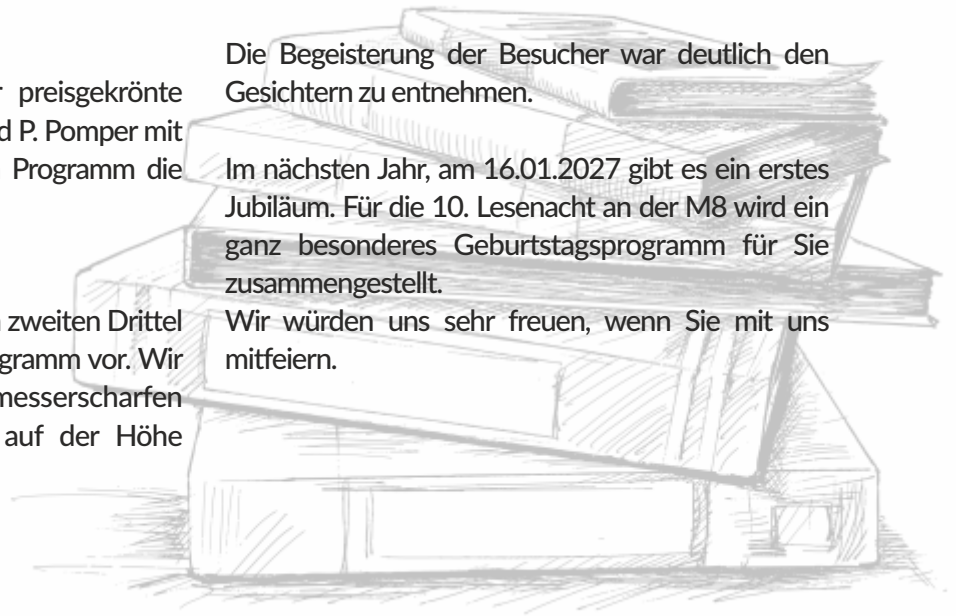
„Kotzen ist noch kein Gespräch“

Die bekannte Kabarettistin Gisela Oechelhaeuser berichtet über Probleme, die uns im täglichen Leben die Laune verderben. Es ging um Kommunikation und sie schaffte es, dass das letzte Drittel, wenn es auch um traurige Dinge ging, diese komisch übergebracht wurden.

Die Begeisterung der Besucher war deutlich den Gesichtern zu entnehmen.

Im nächsten Jahr, am 16.01.2027 gibt es ein erstes Jubiläum. Für die 10. Lesenacht an der M8 wird ein ganz besonderes Geburtstagsprogramm für Sie zusammengestellt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns mitfeiern.



LESENACHT

an der M8



9. Lesenacht an der M8



Harald P. Pomper

Olaf Michael Ostertag

Giesela Oechelhaeuser



Stadtspaziergang mit Dr. Uwe Reinicke

um den „Stettiner Bahnhof“ herum

Termin und Treffpunkt:
 Donnerstag, 23.04.2026, 13:00 Uhr
 S-Bahneingang Nordbahnhof / Häuschen
 Invalidenstraße

Beschreibung:

Der heutige Nordbahnhof war als „Stettiner Bahnhof“ einer der bedeutendsten Haltepunkte in Berlin. Nachdem von hier 1842 der erste Zug nach Eberswalde abgefahren war, wurde er mehrmals umgebaut und umbenannt. Stets schrieb er Geschichte: 1934 besteigen 1.251.000 Reisende hier ihre Züge – so viele wie auf keinem anderen Fernbahnhof Berlins. Am 8. August 1924 startete von seinem Vorortbahnhof die erste elektrische Berliner S-Bahn nach Bernau; allerdings kommt die Nord-Süd-S-Bahn erst 1936.

Dass der Bahnhof an der Grenze zwischen den Berliner Bezirken liegt, bestimmt dann sein weiteres Schicksal. Der lange S-Bahn-Ausgang zur Gartenstraße kann einiges erzählen. Der „Stettiner Tunnel“, eine Fußgängerverbindung hauptsächlich für die Arbeiter in den Maschinenbauanstalten unter den Bahnanlagen hindurch berichtet sogar von „Klassenkämpfen“. Das Eingangstor werden wir auf der „Westberliner“ Seite sehen, wo es auch einiges zu erzählen gibt über die „Ernst-Reuter-Siedlung“ und über die Scharfrichterei, wo 1837 die letzte Hinrichtung im Volksfeststil stattfand. Zwar wurde der Bahnhof im Krieg schwer zerbombt, aber er war

noch nutzbar. Warum also fuhr doch am 17. Mai 1952 der letzte Reisezug? Heute wird das Gelände ganz anders genutzt. Wenig erinnert an die lange Bahngeschichte. Dafür können wir aber nun das begrünte Gelände betreten, und stehen auf der „Ostberliner“ Seite in einem Wohngebiet, das auch für die Straßenbahn einstmals eine große Bedeutung hatte. Und wer kennt schon dort den „Wöhlertgarten“ und den anschließenden Friedhof mit seinem berühmten Grab?

Interessierte können sich bis zum 20.04.2026 per Mail (info@felix-wg.de), Telefon (030 – 93 77 18 26) oder direkt in unserer Geschäftsstelle anmelden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



Busfahrt

nach Ueckermünde und Christiansberg

Datum

Montag, 18.05.2026

Abfahrtszeiten:

07:40 Uhr Lea Grundig Straße

07:50 Uhr Pekrunstraße

08:00 Märkische Allee

Anmeldungen bitte bis zum 17.04. 2026
per Mail (info@felix-wg.de),
Telefon (030 – 93 77 18 26)
oder direkt in der Geschäftsstelle.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Pause auf der A 11

Mittag

11:30 Uhr Brauhaus Ueckermünde
(3 Wahlgerichte)

Stadtrundgang

13:00 - 14:30 Uhr Ueckermünde zu Fuß
2 Reiseleiter, Gruppen á 25 Personen

Fahrt nach Christiansberg

Aufenthalt

15:00 Uhr - 17:00 Uhr
mit individuellem Kaffeetrinken am
Park Christiansberg

Rückfahrt

17:00 Uhr - 20:00 Uhr

Preis

Busfahrt, Servicekraft im Bus, Eintritt
Christiansberg,
Mittagessen, Stadtführung mit 2 Reiseleitern
85,00 EUR / Person



Informationen

zum Bau und zu Instandhaltungsmaßnahmen

Stand Bauvorhaben Allee der Kosmonauten 133-135, 137-139, Kienbergstraße 58-64:

Allee der Kosmonauten 133-135

abgeschlossen

Allee der Kosmonauten 137-139

abgeschlossen

Kienbergstraße 58-64

Bis auf die Arbeiten am umzuverlegenden Spielplatz sind die Arbeiten abgeschlossen. Geplanter Abschluss war 31.03.2026. Dieser Termin wird sich auf Grund des langanhaltenden Winters verschieben.

Balkoninstandsetzung in der Wuhletalstraße 72-90, Schwarzbürger Straße 2-6

Im Ergebnis der Wohnungsbegehungen Oktober/ November 2020 haben wir fotografisch die Schäden an den Balkonen im o.g. Wohngebiet aufgenommen.

Um zukünftig größere Schäden und damit verbunden, umfangreichere Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden, begannen ab 4. Quartal 2022 durch die Firma Thiele & Grabis Instandsetzungsarbeiten (Betoninstandsetzung/ Malerarbeiten/ Herstellung von Dehnungsfugen zwischen dem WDVS und den Balkonbodenplatten).

Jährlich werden auf diese Weise bis zu 10 Balkone repariert.

Die für 2026 geplanten 10 Balkone wurden der Jahreszeit entsprechend noch nicht begonnen.

Erneuerung der Gegensprechanlagen in der Mehrower Allee 59-77/ Oberweißbacher Straße 1-5

Die Arbeiten zur Erneuerung der Gegensprechanlagen in der Mehrower Allee 59-77/ Oberweißbacher Straße 1-5 wurden abgeschlossen. In der Mehrower Allee 59 und 63 müssen noch bei einzelnen Mietern die Einstellungen vorgenommen werden.

Instandsetzung alle Dächer (ohne Schwarzbürger Straße 8-10)

Bei der jährlichen Dachwartungen stellten wir fest, dass die Dachabdichtungen unserer Bestandsgebäude ihrem Nutzungsende entgegenkamen. Die letzte Erneuerung der Bitumenbahnen erfolgte Anfang der 90iger Jahre. Standardlaufzeiten von Dachbahnen betragen ca. 25 Jahr.

Die Bestandsdachbahnen werden nach über 30 Jahren langsam brüchig. Durchlaufschäden nahmen in den letzten Jahren deutlich zu.

Der beauftragte Dachdecker, die Dachdeckerfirma Hoeltke & Langpeter Dachdeckerei GmbH hat noch in den letzten Monaten 2025 die Arbeiten an der Mehrower Allee 65-77 abgeschlossen. Die Blitzschutzarbeiten durch die Firma Noack & Findeis wurden ebenfalls fertig gestellt.

Informationen

zum Bau und zu Instandhaltungsmaßnahmen

In Abhängigkeit vom Wetter werden die Bau-
maßnahmen weitergeführt.

Durch den langanhaltenden Winter mit sehr
tiefen Temperaturen und Schneefall werden
sich die geplanten Termine etwas verschieben:

Mehrower Allee 59-63/ Oberweißbacher Str. 1-5:
12.01.2026 – 08.05.2026

Wuhletalstraße 72-92/ Schwarzburger Straße 2-6:
11.05.2026 – 11.09.2026

Allee der Kosmonauten 133-135, 137-139:
01.03.2027 – 02.07.2027

Kienbergstraße 58/ 62-64:
06.03.2028 – 02.06.2028

Ausblick über weitere (notwendige) Arbeiten:

Ab 2026 stehen unter anderem folgende
Themen auf der Tagesordnung des Vorstandes:

- Planung und Beginn des Wechsels alter Brandschutztüren (TGL/nicht selbstschließend und ohne Panikverriegelung) gegen neue, selbstschließende Türen mit Panikschloss in den Bereichen Mehrower Allee/ Oberweißbacher Straße und Wuhletalstraße/ Schwarzburger Straße
- Wechsel der Generalschließanlage im gesamten Bereich der Genossenschaft, da zu viele Haupt- und Haustürschlüssel im Umlauf sind (wachsende Einbruchgefahr und Ende der Patentsicherung),
- Weiterführung der Einholung von Angeboten für unsere Betriebskosten- und Instandsetzungsarbeiten, Prüfung der vorhandenen Preise unserer Firmen.



Unser Kiez / unsere Nachbarn

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

heute möchten wir Ihnen ein Stück unserer Nachbarschaft vorstellen. In der Allee der Kosmonauten unweit unserer dortigen Objekte befindet sich eine Jugend-Fahrrad-Werkstatt des DRK. Nähere Informationen erhalten Sie folgend direkt vom DRK- Kreisverband Berlin-Nordost e. V.

Werkstatt, die verbindet – ein echter Magnet im Kiez

Jugend-Fahrrad-Werkstatt des DRK-Kreisverbands Berlin-Nordost e. V.

Die Jugend-Fahrrad-Werkstatt ist ein wichtiger Bestandteil der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des DRK-Kreisverbands Berlin-Nordost e. V.. Sie bietet Kindern und Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zu handwerklichem Lernen, Bewegung und Gemeinschaft.

In der Werkstatt lernen die Teilnehmenden, wie man ein Fahrrad repariert und pflegt und wie man sich sicher im Straßenverkehr bewegt. Unter fachlicher Begleitung werden praktische Fähigkeiten vermittelt, die nicht nur die Selbstständigkeit stärken, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein fördern. Gleichzeitig ist die Werkstatt ein Ort der Begegnung, an dem neue Freundschaften entstehen und soziale Kompetenzen wachsen.

Die Projektleitung besteht aus jungen engagierten Menschen, die frische Ideen und viel Energie in die Jugend-Fahrrad-Werkstatt einbringen. Durch ihre Nähe zur Zielgruppe wissen sie genau, was Gleichaltrige interessiert und moti-

viert. Sie setzen sich kontinuierlich dafür ein, die Werkstatt modern auszustatten und das Angebot weiterzuentwickeln. Perspektivisch sind auch Workshops und Kurse geplant, um das Wissen rund um Fahrradtechnik und Verkehrssicherheit weiter zu vertiefen.

Die Fahrradwerkstatt richtet sich jedoch nicht ausschließlich an junge Menschen: Willkommen ist jede Frau und jeder Mann. Als offener Treffpunkt lädt sie zum Verweilen, Austauschen und Mitmachen ein und fördert das generationsübergreifende Miteinander im Kiez.

In der Winterzeit ist unsere Fahrrad-Werkstatt nach Bedarf geöffnet.

Bei Interesse einfach vorbeikommen oder vorab Kontakt aufnehmen.

Servicezeiten (telefonisch erreichbar):

Montag: 10:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 030 80 93 319 – 13

E-Mail: service@drk-berlin-nordost.de



Unser Kiez / unsere Nachbarn

In der Nähe unseres Objektes Kienbergstraße befindet sich die Freiwillige Feuerwehr Marzahn. Diese kommt hier mit einem interessanten Hobby auf euch, liebe Mitglieder und Mieter zu. Folgend dazu Näheres von der Freiwilligen Feuerwehr selbst.

Werde Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr

Es ist ein Hobby, dass

- Sinn macht, denn Du hilfst Menschen in Not, z.B. bei Verkehrsunfällen oder Bränden.
- den Horizont erweitert, denn Du lernst und übst ständig den Umgang mit der Ausrüstung und vielen Spezialgeräten.

Bist du bereit für das Hobby?

Dann kontaktiere am besten die Wehrleitung unter ffmarzahn@berliner-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr Marzahn
Blenheimstr. 67
12685 Berlin-Marzahn
Tel: +46 (0)30 - 387 6110 105



Nutzerinformation

Rauchmelder^{star} (RM 680110)

Hersteller: Hager Safety SAS, Modell RM 680110

Herzlichen Glückwunsch zum Rauchmelder^{star} von METRONA

Im Brandfall breitet sich der tödliche Rauch schnell und oft unbemerkt in der gesamten Wohnung aus. Ein Rauchmelder schützt Sie und Ihr Zuhause, denn er warnt frühzeitig vor Brandrauch, vor allem im Schlaf, wenn der menschliche Geruchssinn nicht aktiv ist. So gewinnen Sie kostbare Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen und Hilfe herbeizurufen.



Bei baulichen Änderungen und/oder Nutzungsänderungen einzelner Räume informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Vermieter/Ihre Hausverwaltung.

Zum Umgang mit dem Gerät, über Handlungsanweisungen bei Störungen sowie über die Betriebs- und Warnsignale des Rauchmelder^{star} informiert Sie die Bedienungsanleitung. Wenn darüber hinaus Unklarheiten bestehen, wenn der Rauchmelder^{star} eine Störung meldet oder wiederholt Alarmmeldungen ausgibt, wenden Sie sich bitte an unsere – für 24 Stunden am Tag erreichbare – telefonische Hotline:

METRONA Rauchmelder-Hotline:

0800 000 1797

(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunknetz)



METRONA ist Mitglied der Kampagne
„Rauchmelder retten Leben“
des Forums Brandrauchprävention e.V.
www.metrona.de



HALLO
Frühling

In eigener Sache

Der Aufsichtsrat informiert

Sehr geehrte Mitglieder und
Mieter der Genossenschaft, liebe Leser,

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick; ...“ -
so feierte Goethes Faust das Ende des Winters.

Auch für unsere Genossenschaft war dieser Winter mit seinem langanhaltenden kalten Wetter eine Herausforderung, die wir gut bewältigt und überstanden haben.

Gemessen an der Gesamtberliner Situation hat der Winterdienst an unseren Standorten funktioniert.

Die ersten Höhepunkte des Jahres 2026 sind schon Geschichte:

Die Lesenacht an der M8 mit aktiver Beteiligung unserer FELIX WG eG war ein besonderes Ereignis gleich zum Jahresbeginn, das sich schon fest in der Kulturszene Berlins etabliert hat.

Unser Neujahrsempfang, den wir inzwischen gemeinsam mit weiteren 3 Wohnungsgenossenschaften durchführten, brachte wieder Kollegen anderer Genossenschaften und unsere Partnerfirmen zusammen.

Der Aufsichtsrat führte aber auch gleich zum Jahresbeginn eine außerplanmäßige Besprechung mit dem Vorstand durch. Denn die Tatsache, dass 3 von 7 Mitarbeitern kurzfristig ihre Tätigkeit bei der

FELIX WG eG beenden, mussten wir besprechen, um diese anspruchsvolle Situation personell jederzeit abzusichern.

In der ersten planmäßigen Aufsichtsratssitzung im März war das natürlich nochmals Gegenstand und wird auch bis zur Neubesetzung wesentlich im Focus unserer Arbeit stehen.

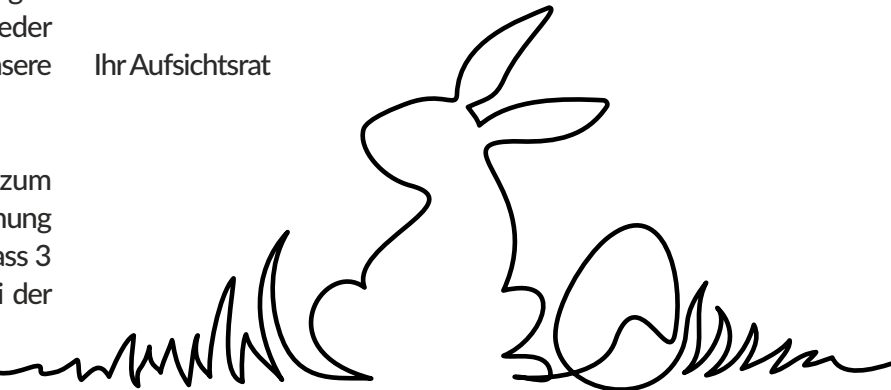
Wir konnten die Zusicherung des Vorstandes entgegennehmen und nachvollziehen, dass die ordnungsgemäße Verwaltung der Genossenschaft gewährleistet ist, auch wenn in den nächsten Wochen möglicherweise einige Engpässe auftreten werden.

Auch hierbei haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates einhellig dafür ausgesprochen, dass jeder bei Bedarf bereit ist, den Vorstand direkt durch seine zeitweilige Mitwirkung zu unterstützen.

In diesem Sinne der gegenseitigen genossenschaftlichen Unterstützung wünschen wir uns ein erfolgreiches Jahr 2026 und

Ihnen und allen Ihren Lieben ein wunderschönes Osterfest

Ihr Aufsichtsrat



Ein herzliches Dankeschön

für gelebte Nachbarschaft

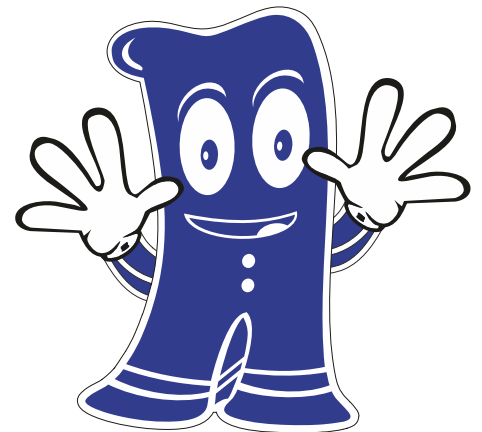
Am Sonntag, den 18.01.2026, hat ein Mieter aus der Allee der Kosmonauten 133-135 mit großem Engagement und ganz selbstverständlich Verantwortung übernommen: Ausgestattet mit Eimer und Müllzange wurden rund um das Gebäude sowie auf der davorliegenden Grünfläche Papier, Schmutz und Reste der Silvesternacht ordnungsgemäß beseitigt.

Dieses freiwillige Handeln ist alles andere als selbstverständlich und zeigt, wie viel eine einzelne Person für das gemeinschaftliche Wohnumfeld bewirken kann. Saubere Außenanlagen tragen nicht nur zu einem angenehmeren Wohngefühl bei, sondern sind auch ein Zeichen von Rücksichtnahme und Zusammenhalt.

Im Namen der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG möchten wir uns dafür herzlich bedanken. Solches Engagement macht unsere Nachbarschaften lebendig, lebens- und liebenswert.



Dankeschön



Herzliche Glückwünsche an

Mitgliedsjubilare

Eileen Gawel
Manuela Thuma
Matthias Arendt
Ringo Schmidt
Margit Dressel
Günter Josefowski

Gabriele Weiß
Rainer Seehaus
Heinz Kühnlenz
Heidrun Wedekind

Geburstagskinder

Angelo Döhring

Madlen Rettig
Benjamin Wierzchowski
Hendrik Tissler

Jeffrey Lüttke
Mike Link
Sebastian Jänke

Sebastian Dargel
Dirk Trillmich
Stefanie Ihl
Katharina Thees
Sergej Ebert

Lars Gajewski
Matthias Gampe
Severine Kähl

René Pohl
Kathrin Isensee
Mandy Bosse

Grit Scheffler

Pedro Gerth

Valentina Seremeteva
Jürgen Strobelt
Karin Nickel
Marcella Steuer
Helmuth Wilhelm

Christa Schaal
Michael Grosse
Barbara Tempel

Christa Tieding